

Limited Qualified Investor Funds (L-QIF) –

Eine Innovation für den Schweizer Fonds-
und Asset Management-Standort

Diana Imbach Haumüller

Zürich, 17. März 2021

58. Forum Finanzmarktregulierung



Inhalt

- Ausgangslage
- Aktueller Stand
- Kernelemente und Ausgestaltung
- Fazit

Inhalt

- Ausgangslage
- Aktueller Stand
- Kernelemente und Ausgestaltung
- Fazit

Ausgangslage

- Schweizer Fondsstandort hat in Vergangenheit gelitten
- Starke Konkurrenz aus dem Ausland
- Schweizer Fondslösungen häufig nicht erste Wahl
 - Eingeschränkte Vertriebsmöglichkeiten
 - Steuerliche Aspekte
 - Hoher Zeit- und Kostenaufwand (time to market)

Stärkung des Fonds- und Asset Management-Standorts Schweiz durch:

- Flexible kollektive Kapitalanlage nach Schweizer Recht
- Kostengünstige und schnelle Lancierung (time to market)
- Sicherstellung von Qualität und Sicherheit durch indirekte Aufsicht

Steckbrief «L-QIF»

- Name: Limited Qualified Investor Fund (L-QIF)
- Anleger: Qualifizierte Investoren
- Art: Schweizerische Kollektive Kapitalanlage nach KAG
- Typ: Bestehende Fondstypen für QI (ohne SICAF)
- Genehmigung: Keine Produktgenehmigung
- Anlegerschutz: Indirekte Aufsicht über FINMA-genehmigte Fondsleitungen und Fondsverwalter
- Audit: Fondsspezifische Audits auch für L-QIF
- Regeln: Flexiblere Regulierung in eigenem Abschnitt im KAG

Entstehungsgeschichte

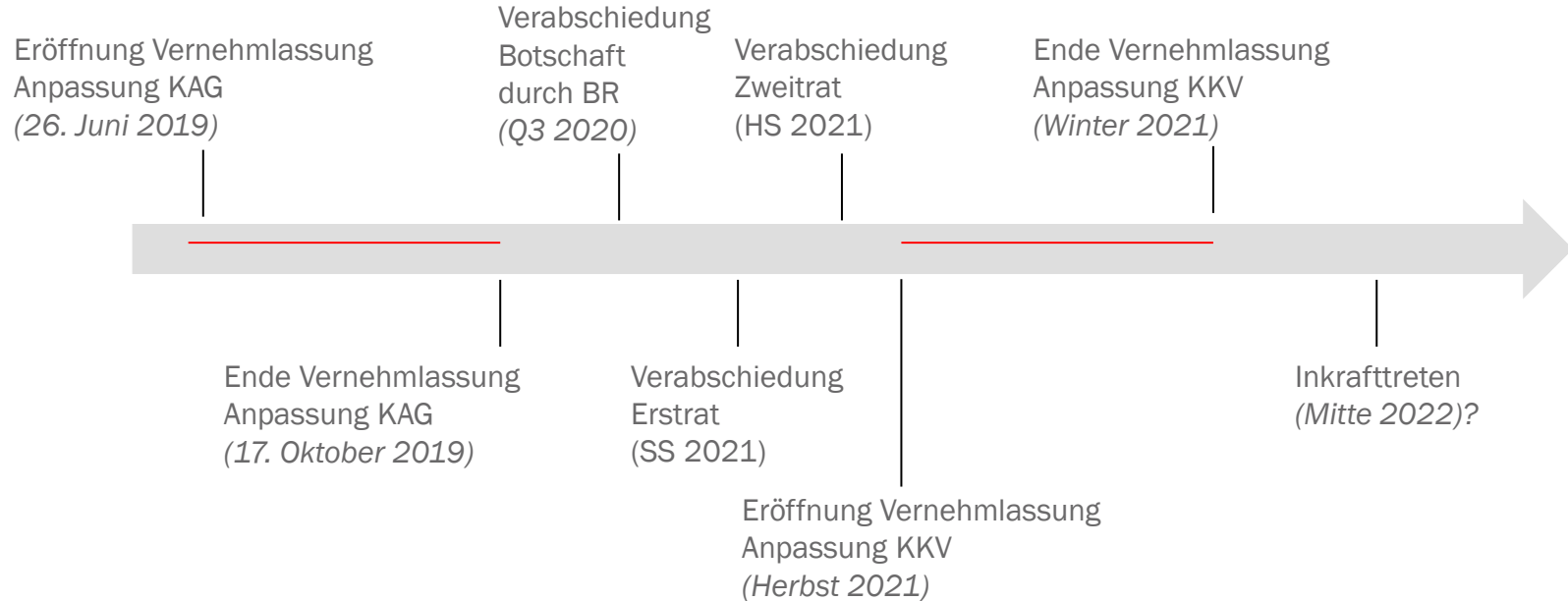
- Initiative der SFAMA
- 12. Juni 2018: Einreichung Motion Noser
- 5. September 2018: BR beauftragt EFD Vernehmlassungsvorlage auszuarbeiten
- HS 2018/ FS 2019: Annahme Motion Noser im SR / NR (Unterstützung durch BR)
- 26. Juni 2019: Vernehmlassung
- 19. August 2020: Botschaft

- Ausnahme von Bewilligungspflicht nach Art. 13 KAG (Art. 13 Abs. 2^{bis} E-KAG)
- Ausnahme von Genehmigungspflicht nach Art. 15 KAG (Art. 15 Abs. 3 E-KAG)
- Neuer Titel: 3a L-QIF (Art. 118a ff. E-KAG)
- Grundsätzlich Anwendung KAG-Bestimmungen (da Fonds nach KAG) mit Ausnahmen-Katalog (Art. 118d E-KAG)
- Zusätzliche Anpassungen in KAG, FIDLEG, FINIG, GwG und FINMAG

Inhalt

- Ausgangslage
- Aktueller Stand
- Kernelemente und Ausgestaltung
- Fazit

Zeitplan (voraussichtlich)



Inhalt

- Ausgangslage
- Aktueller Stand
- Kernelemente und Ausgestaltung
- Fazit

Kernpunkte

1. Kollektive Kapitalanlage nach KAG (Art. 118a Abs. 1 E-KAG)
2. Ausschliesslich qualifizierte Anleger
(Art. 118a Abs. 1 Bst. a E-KAG)
3. Verwaltet nach den für L-QIF vorgesehenen Bestimmungen
(Art. 118a Abs. 1 Bst. b E-KAG)
4. Keine Produktgenehmigung / -bewilligung oder Aufsicht der
FINMA (Art. 118a Abs. 1 Bst. c E-KAG)

Grundsatz: Schweizer KKA nach KAG

- Keine neue Kategorie von Finanzinstrumenten, sondern KKA
- Alle Rechtsformen, die für QI geeignet sind: Vertraglicher Anlagefonds, SICAV und KmGK (Art. 118c E-KAG)
- Klare Referenz auf L-QIF; keine Verwendung der bewilligten Fondstypen (z. B. Effektenfonds) (Art. 118e Abs. 2/3 E-KAG)
- Anwendung des KAG; Negativkatalog (Art. 118d E-KAG)
- Spezifische Anlagevorschriften (Art. 118n ff. E-KAG)
- Steuerliche Behandlung wie alle anderen Schweizer KKA

Anwendbare Regelungen

- Da kollektive Kapitalanlage, gilt grundsätzlich KAG
- Spezifische Regelungen für L-QIF
 - Titel 3a. (Art. 118a ff.)
 - Weitere Artikel im KAG (z.B. Art. 13 Abs. 2bis E-KAG oder Art. 15 Abs. 3 E-KAG)

- Negativkatalog
 - Umfassender Katalog (Art. 118d E-KAG)
 - Liste der Anlagevorschriften, welche für L-QIF nicht gelten (Bst. a); Ersatz durch spezifische Regelungen im Titel 3a
 - Artikel, die aus konzeptioneller Sicht nicht passen (z.B. Art. 10 Abs. 5 KAG)
- Spezifische Anlagevorschriften
 - Zulässige Anlagen (Art. 118n E-KAG)
 - Umschreibung Risikoverteilung (Art. 118o E-KAG)
 - Sondervorschriften Immobilienanlagen (Art. 118p E-KAG)

Ausschliesslich qualifizierte Anleger

Grundsatz: Ausschliesslich qualifizierte Anlegerinnen und Anleger nach Art. 10 KAG

- Professionelle Kunden nach FIDLEG (Art. 10 Abs. 3 KAG)
- Privatkundinnen und -kunden mit Vermögensverwaltungs- oder Anlageberatungsvertrag (Art. 10 Abs. 3^{ter} KAG)
- keine Ausnahmen

Exkurs: Besonderheit Versicherungen

- Status quo: Vermögensverwaltungs- und Anlageberatungskunden von Versicherungen gelten nicht als QI (Art. 10 Abs. 3ter KAG i.V. mit Art.4 Abs. 3 Bst. a und c FIDLEG)
- Tätigkeit ist nach Art. 11 VAG möglich
- Generelle Präzisierung: Neu QI, sofern Versicherung nach VAG
- Aber: FIDLEG ist anwendbar
- Korrektur redaktionelles Versehen bei professionellen Kunden nach FIDLEG: neu (wieder) «beaufsichtigte Versicherungseinrichtungen»

Grundsatz: Verwaltet durch FINMA-bewilligten Verwalter

- Offene KKA überträgt Verwaltung (Administration und PM) an Fondsleitung (Art. 118g / h E-KAG)
- Geschlossene KKA überträgt Geschäftsführung an Vermögensverwalter von Kollektivvermögen (Art. 118h E-KAG)
- Bewilligungskaskade greift (Art. 6 FINIG / Art. 9 Abs. 2 FINIV)
- Keine «De Minimis»-Vermögensverwalter bei L-QIF
- L-QIF als Einanlegerfonds möglich (Art. 7 Abs. 4 KAG), aber (bisher) keine Rückdelegation an nicht FINMA-bewilligte Einanleger vorgesehen

Verwaltung offener kollektiver Kapitalanlagen

- Offene KKA überträgt Verwaltung (Administration und PM) an Fondsleitung (Art. 118g / h E-KAG)
- Keine selbstverwaltete SICAV
- Übertragung bzw. Weiterübertragung der Anlageentscheide an VV KV im Inland möglich (Art. 118g Abs. 2/3 E-KAG)

Verwaltung offener kollektiver Kapitalanlagen

- Übertragung bzw. Weiterübertragung der Anlageentscheide an VV KV im Ausland möglich, sofern
 - angemessene Regulierung und Aufsicht im Domizil
 - Vereinbarung über die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch
- Keine Übertragung oder Weiterübertragung an «De Minimis» Vermögensverwalter

Verwaltung geschlossener kollektiver Kapitalanlagen

- Geschlossene KKA überträgt Geschäftsführung an VV KV (Art. 118h E-KAG)
- Keine Übertragung an Fondsleitung (mehr) nötig
- Keine Verwaltung der KmGK durch nicht beaufsichtigte oder «De Minimis» Vermögensverwalter
- Keine Übertragung erforderlich, wenn der Komplementär der KmGK selbst über Bewilligung als VV KV verfügt (Art. 118a Abs. 4 E-KAG)

Grundsatz: Keine Genehmigung, Bewilligung oder Aufsicht über L-QIF

- Keine Genehmigung (Art. 15 KAG)
- Keine Bewilligung für SICAV / KmGK (Art. 13 KAG)
- Audit des Produkts vorgesehen
- Registrierung bei EFD
- Opting up / down möglich (Art. 118b E-KAG); Anlagebeschränkungen für FINMA-genehmigte KKA greifen

Verbleibender Anpassungsbedarf

Verbleibender Anpassungsbedarf:

- Rückdelegation an Pensionskassen bei Einanleger L-QIF (Art. 7 Abs. 4 KAG)
- Weitere Präzisierungen betreffend KmGK (Art. 102a E-KAG)

Ferner gilt es, im parlamentarischen Prozess folgende (bisher vorgesehene) Punkte zu verteidigen:

- Einsatzmöglichkeit für Pensionskassen und Versicherungen (gebundenes Vermögen) bleibt möglich
- Steuerliche Behandlung gleich wie alle anderen Schweizer KKA

Inhalt

- Ausgangslage
- Aktueller Stand
- Kernelemente und Ausgestaltung
- Fazit

Fazit

- Massvolle, zweckorientierte Deregulierung
- Flexible und liberale Ausgestaltung
- Echte Schweizer Alternative
- Potential für Schweizer Fonds- und Asset Management-Standort
- Grösserer Teil der Wertschöpfungskette in der Schweiz
- Einsatzmöglichkeit derzeit primär bei Schweizer Anlegerinnen und Anlegern

Weiterführende Links

- <https://www.am-switzerland.ch/verband/de/regulierung/I-qif>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Diana Imbach Haumüller

stv. Geschäftsführerin, Head Legal & Regulatory Affairs

Asset Management Association Switzerland

Dufourstrasse 49, 4002 Basel

Tel. 061 278 98 42

diana.imbach@am-switzerland.ch